



2025

Jahresbericht



Liechtensteiner
Patientenorganisation




Landesspital
 Liechtenstein

Wir sind da – 
rund um die Uhr
und jeden Tag.

Im Notfall: 144

Notfallstation · Innere Medizin · Chirurgie · Orthopädie & Traumatologie
 Pflege · Therapie & Beratung · Anästhesie · Radiologie · Labor

Heiligkreuz 25 · FL-9490 Vaduz · T +423 235 44 11 · www.landesspital.li



6 Supermärkte
 —
1 starker Name

«Lernen Sie unsere hochwertigen
 Eigenmarken-Produkte kennen.»



Ruggell | Schaan | Balzers | Grabs | Bad Ragaz | Eschen

[Inhalt]

Grusswort von Regierungsrat Dr. Emanuel Schädler	5
Jahresbericht 2025 des Präsidenten	7
Protokoll der 19. Vereinsversammlung	11
Tätigkeitsbericht 2025 der Geschäftsstelle	18
Bilanz per 31.12.2025	21
Erfolgsrechnung per 31.12.2025	23
Bericht der Revisionsstelle für das Jahr 2025	24
Budget 2026	25
Budget 2027	26

Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)

Geschäftsstelle
Im Lutzfeld 2, LI-9493 Mauren

Tel. +423 / 230 00 33
info@lipo.li, www.lipo.li

HOMEX: daheim turnen

Trainings-
programm für
Menschen 65+



Machen Sie mit!
www.bewegt.li/homex

Liechtenstein
bewegt.li

LSb
fitness 50+

Universität
Zürich



Alter Pfarrhof - Kulturzentrum der Gemeinde Balzers

Treffpunkt für Gross und Klein
Ausstellungen
Konzerte
Kulturelle Erlebnisse
Veranstaltungen
Weiterbildung
Gesellige Anlässe

Egerta 11
FL-9496 Balzers
+423 384 01 40
www.alter-pfarrhof.li



Bleiben Sie gesund!

Ihre ICT-Abteilung in Liechtenstein



**BÜRO
MARXER**

Büro Marxer Büro-Systeme AG
9494 Schaan
T +423 239 09 09
info@bueromarxer.com
www.bueromarxer.com

IT-Infrastruktur
Cloud
Security
Kommunikation
Managed Print Services

Grusswort

von Regierungsrat Dr. Emanuel Schädler



Liebe Leserinnen und Leser

Der heilige Kamillus von Lellis gilt als einer der grossen Caritas-Heiligen und Patron der Kranken und des Pflegepersonals. Sein eigenes Leben war geprägt von Krankheit, Brüchen und Neuanfängen. Daraus erwuchs seine Hingabe für all jene, die leiden. Aus seinen Schriften ist das Wort «Legt euer Herz in eure Hände!» überliefert. Es erinnert uns daran, dass Sorge um Gesundheit Herz und Handeln vereint.

Im Gesundheitswesen geht es um das Essenzielle: um das Wohl der Menschen und um verlässliche Unterstützung in verletzlichen Momenten. Damit Patientinnen und Patienten gut versorgt sind, braucht es das abgestimmte Zusammenspiel vieler Akteure – von der Medizin über die Pflege bis hin zu Beratungsstellen.

Die Liechtensteiner Patientenorganisation ist dabei eine wichtige Anlaufstelle für gesundheitliche Fragen. Sie stärkt Rechte und sie schafft Orientierung. So trägt sie wesentlich zur Vertrauensbildung und Versorgungsqualität bei.

Versorgungsqualität wiederum entsteht nicht allein durch medizinische Kompetenz, sondern auch durch gute Kommunikation, Transparenz und eine Kultur, in der Betroffene gehört werden. Wenn alle Beteiligten ihre Verantwortung wahrnehmen und aufeinander abgestimmt handeln, entsteht ein System, das Menschen in herausfordernden Lebenslagen wirkungsvoll unterstützt.

Die Geschichte des heiligen Kamillus zeigt, dass aus persönlicher Betrof-

fenheit eine bemerkenswerte Fürsorge für andere erwachsen kann. Seine Haltung ermutigt uns, Gesundheit nicht nur als Versorgung, sondern als gemeinsame Aufgabe zu begreifen.

In diesem Sinne möchte ich allen danken, die tagtäglich dafür sorgen, dass Patientinnen und Patienten in Liechtenstein die Unterstützung erhalten, die sie benötigen – fachlich kompetent, menschlich und stets mit dem Herzen in der Hand.

Herzlichen Dank!



Dr. Emanuel Schädler
Minister für Gesellschaft und Justiz



Stiftung
TIEFSINN

Aus der Tiefe zum Sinn

www.tiefsinn.org

Unterstützen Sie uns gerne:

IBAN LI61 0880 0564 7692 5200 1

Jahresbericht 2025

des Präsidenten Josef Marxer



Das vergangene LIPO-Jahr war geprägt von einem Thema, das mich in seiner Tiefe und Tragweite mehr beschäftigt hat als alles andere: die digitale Transformation unseres Gesundheitswesens. Ich bin überzeugt, dass eHealth die bedeutendste und tiefgreifendste Entwicklung in der Gesundheitsversorgung seit der Kanalisation für sicheres Wassermanagement und der Einführung des Kühlschranks für geschlossene Kühlketten ist. eHealth ist keine Funktion und keine Option für unser Gesundheitswesen – eHealth umfasst die Plattformen, auf denen das Gesundheitssystem in einigen Jahren stehen wird. Und es ist ein Rennen gegen die Zeit, wollen wir die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems erhalten.

Strategiepartner der Regierung

Ein wichtiger Meilenstein war im Frühjahr die Fertigstellung und Einreichung des Whitepapers «Digitalisierungsoffensive Gesundheitswesen Liechtenstein 2030» an das Ministerium für Gesellschaft und Justiz. Als Mitautor war ich massgeblich an diesem Strategiepapier beteiligt, das die Grundlage für die eHealth-Strategie der Regierung bildet. Seither bin ich als LIPO-Vertreter Teil einer Arbeitsgruppe mit dem Gesundheitsministerium, dem Amt für

Gesundheit und dem Amt für Informatik, in der wir gemeinsam an einer konkreten Strategie für unser Land arbeiten. Kurzfristig stehen digitale Rezepte, ein elektronischer Impfausweis und die grenzüberschreitende Nutzung des eGD in der Schweiz im Fokus. Langfristig geht es um nichts weniger als die grundlegende, datenbasierte Neuerung unseres Gesundheitswesens – europäisch vernetzt, KI-gestützt, effizienter und qualitativ hochwertiger als heute.

Die LIPO muss in diesem Prozess vertreten sein. eHealth ist ein langfristiges Programm, das nur gelingen kann, wenn die Patientenseite, die Bevölkerung, aktiv mitarbeitet. Genau das ist unsere Rolle.

Warum eHealth unverzichtbar ist

Unser Gesundheitswesen steht unter einem wachsenden Druck, der sich aus gegenläufigen Trends speist: steigender Nachfrage durch demografischen Wandel, steigende Behandlungskosten und zunehmendem Fachkräftemangel. Gleichzeitig ist das System strukturell ineffizient. Bei vielen Leiden werden mehrere Ansätze verfolgt, bis eine geeignete Therapie gefunden wird – während wertvolle Zeit und Geld verloren geht. Der grundlegende Konstruktionsfeh-

ler: Unsere Gesundheitsdienstleister funktionieren als Informationssilos. Ein konkretes Beispiel aus meinem persönlichen Umfeld macht dies erschreckend deutlich: Ein enger Verwandter war über längere Zeit chronisch unwohl. Der Hausarzt im Überwies ihn zu einem Gefässspezialisten, dann zu einem Psychiater. Heraus kamen viele Hypothesen, aber keine Lösung. Am Wochenende kollabierte er, der Krankenwagen brachte ihn ins Spital. Eine einfache Blutabnahme zeigte: Er hatte das Zehnfache der maximalen Dosis an Blutverdünnern im Blut – weil niemand den vollständigen Überblick über seine Medikation hatte. eHealth hätte das verhindert.

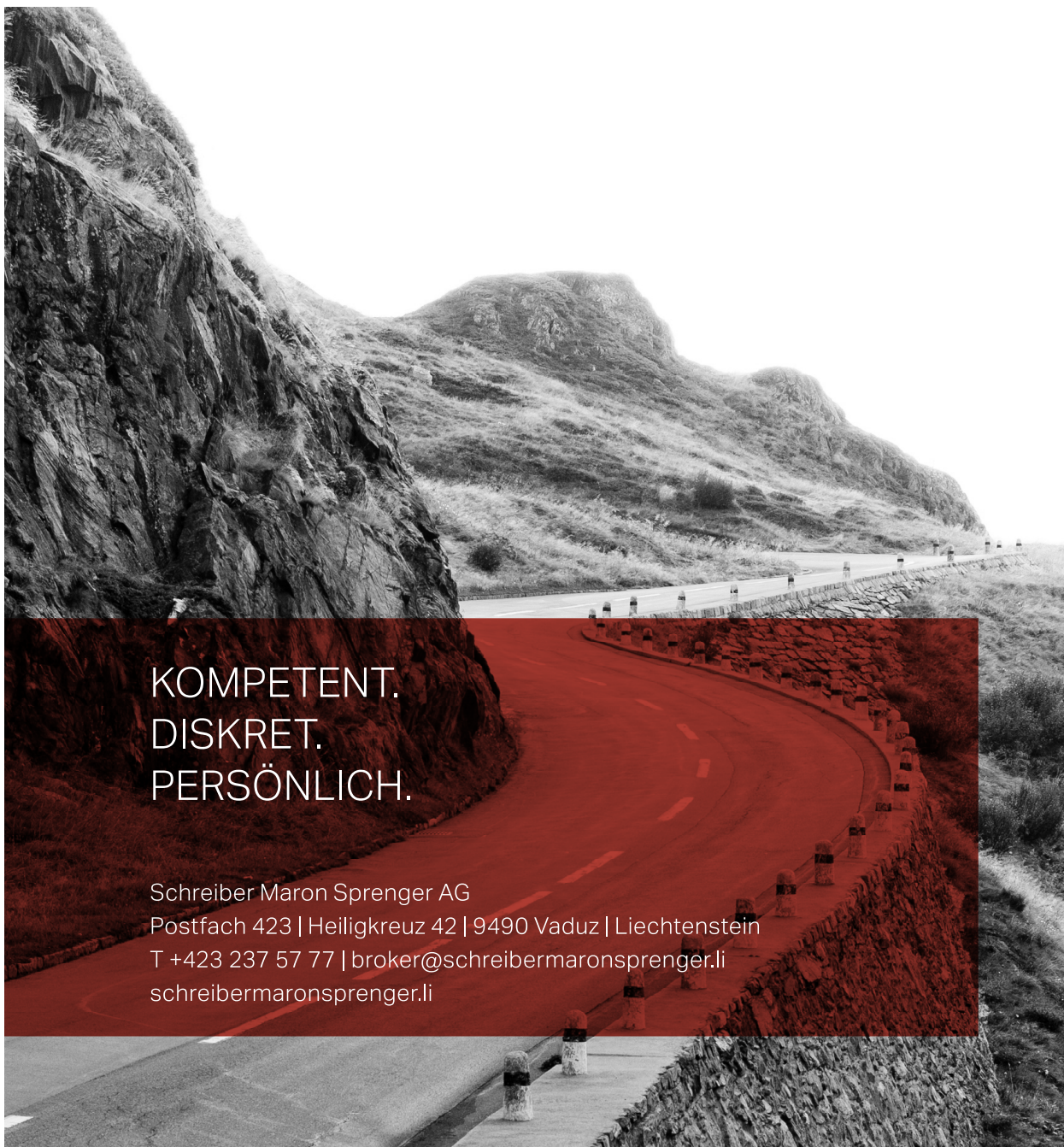
Dazu kommt: Manche Operationen und Behandlungen sowie neue Therapiemethoden sind hochspezialisiert und werden am besten von spezialisierten Zentren durchgeführt. Um Patienten dorthin zu leiten und optimal zu versorgen, braucht es nahtlosen Informationsfluss – heute fehlt dieser weitgehend oder ist umständlich und feheranfällig.

Bedenken ernst nehmen

Die Sorgen, die viele Menschen gegenüber einer vernetzten digitalen Gesundheitsinfrastruktur hegen, sind berechtigt und ernst zu nehmen. IT-Sicherheit und Datenschutz sind

| schreiber maron sprenger

Versicherungsbroker



KOMPETENT.
DISKRET.
PERSÖNLICH.

Schreiber Maron Sprenger AG
Postfach 423 | Heiligkreuz 42 | 9490 Vaduz | Liechtenstein
T +423 237 57 77 | broker@schreibermaronsprenger.li
schreibermaronsprenger.li

keine akademischen Fragen: Was in einer Cloud liegt, aber auch auf Praxis-Computern, kann grundsätzlich gehackt werden. Die Angst vor dem «gläsernen Bürger» und vor Datenmissbrauch oder Veruntreuung ist verständlich.

Hinzu kommt ein geopolitisches Risiko: US-Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, Daten auf Anfrage der US-Regierung herauszugeben. Das ist kein Verschwörungsdenken, sondern geltendes Recht.

Dennoch: Datenlecks sind kein Schicksal. Mit der zunehmenden Verarbeitung sensibler Gesundheitsdaten – aber auch der breiten Verlagerung zu eBanking und eGovernment – entstehen parallel auch neue und leistungsfähigere Sicherheitstechnologien. Sicherheit und Digitalisierung sind kein Widerspruch, sondern wachsen gemeinsam.

Diese Ängste dürfen aber kein Veto gegen die Zukunft sein. Denn die Alternative ist das weitaus grössere Risiko: In 10 bis 15 Jahren könnte unser Gesundheitswesen in sich zusammenstürzen, weil die Verfügbarkeit von Fachkräften stark abnimmt, durch neue Methoden und Technologien steigen Preise und weil sich das Leistungsangebot stark verknappt und damit die Preise noch viel stärker steigen. Ein solcher Kollaps geschieht nicht über Nacht – es ist ein schleichender Prozess über viele Jahre. So geschehen im Vereinigten Königreich, und Deutschland befindet sich seit Langem in einer Talfahrt mit zunehmend besorgniserregender Rationierung von Leistungen. Es wäre naiv zu glauben, dass uns dieses Schicksal erspart bleibt, wenn wir nicht jetzt handeln.

Die Chancen: Bessere Medizin, mehr Souveränität, ein neues Europa

eHealth macht Ärzte besser. Durch das eGD sind sie schneller im Bild, erhalten ein ganzheitlicheres Patientenbild mit Unterstützung durch KI- und anonymisierten Daten können statistisch ausgewertet werden, um Muster in Symptomen und Therapien zu erkennen, Public-Health-Herausforderungen früher zu identifizieren. Daten zum Gesundheitswesen würden aktuell, fast wie ein Wetterbericht. So wird eHealth zum Copiloten des Arztes.

Der Patient behält die Kontrolle: Impfungen, Rezepte, bildgebende Diagnosen, Befunde, Krankengeschichte – alles im Blick, und nur freigegeben, was er für richtig hält. Kein «Dr. Google» mehr.

Mit der EUDI-Wallet – einer Weiterentwicklung der eID – wird sicheres digitales Handeln weit über Gesundheit hinaus möglich: Verträge abschliessen, Ausweisdokumente hinterlegen, Zeugnisse vorlegen, sogar e-Voting. Alles deutlich sicherer als heutige private Lösungen.

Ein konkreter Fortschritt: Liechtenstein wird an das eSANITA Netzwerk angeschlossen. Damit ist das eGD in zahlreichen Schweizer Kantonen nutzbar. eSANITA verteilt Daten sicher zwischen Gesundheitsdienstleistern und zwischen Patienten und Ärzten – ohne selbst Daten zu speichern. Die Schweiz wird dadurch im Prinzip kompatibel zu den EU-Initiativen. Eine Öffnung zur EU braucht dann lediglich noch eine politische Entscheidung.

Der European Health Data Space

(EHDS) ermöglicht es künftig, Gesundheitsleistungen europaweit zu beziehen und abzurechnen – auf Reisen ebenso wie für hochspezialisierte Behandlungen. Häuser können sich europaweit tiefer spezialisieren, Patienten werden besser geholfen. Unser Landesspital würde darin eingebettet. So können sich effiziente Gesundheitsregionen bilden – etwa ein Verbund von Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland, oder der ganze Kontinent. Davon würden alle profitieren.

Eine historische Chance

Europa ist technologisch zurückgefallen und in zentralen Infrastrukturbereichen abhängig von den USA und China geworden. Diese Abhängigkeit wird sich noch verschärfen. eHealth bietet eine einzigartige historische Chance, dass Europa – und mit ihm die Schweiz und Liechtenstein – wieder eigene Akzente setzt: technologisch, wirtschaftlich, demokratisch. Es ist aber ein Rennen gegen die Zeit.

Wir brauchen wieder Mut auf die Zukunft. Wir müssen uns neu erfinden und bereit sein, gewohntes loszulassen. Ohne ein entschlossenes Handeln von Politik und Gesellschaft, werden wir dieses Rennen verlieren und damit digitale Souveränität einbüßen. Das Whitepaper, das wir letzten Frühling im Verein eHealth Liechtenstein der Regierung übergeben haben, ist ein Schritt in einem Marathonlauf.

Wir haben es in der Hand. Viel Zeit bleibt uns nicht.

Josef Marxer, Präsident



HOWDEN

Howden Liechtenstein AG – Im Bretscha 2 – 9494 Schaan – Tel. 00423 232 25 25

Protokoll

der 19. Vereinsversammlung

Datum / Zeit: Mittwoch, 04.06.2025 / 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Kommod, 9491 Ruggell

Öffentlicher Teil: 26 Personen

Herr Dr.med. Marc Risch, referiert zum Thema:

Herausforderung «ADOLESCENZ»

Betrachtungen zum «Jung-Sein» Zahlen-Daten-Fakten

zur Gesundheitsversorgung Junger Menschen in Liechtenstein

Der einstündige Vortrag wurde von den Besuchern mit grossem Interesse verfolgt und die anschliessende Diskussionsrunde rege benützt.

Geschäftlicher Teil

Teilnehmer 26 Personen

Traktanden:

1. Begrüssung durch Josef Marxer
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Genehmigung des Protokolls der 18. Vereinsversammlung vom 06.06.2024
4. Jahresbericht des Präsidenten Herr Josef Marxer
5. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstellenleiterin Frau Linde Tiefenthaler
6. Entgegennahme und Genehmigung
Jahresrechnung 2024
Revisorenbericht 2024
Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Varia



DR RISCH

Gemeinsam für ein besseres Leben



Ihr Labor -
heute und morgen

risch.ch

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst und heisst die Anwesenden zur 19. Vereinsversammlung der LIPO im Rest. Kommod, Ruggell herzlich willkommen.

Minister Dr. Emanuel Schädler spricht Begrüssungsworte an die Versammlung.

Vorsteher Christian Öhri der gastgebenden Gemeinde Ruggell kann aus terminlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen; er übermittelt schriftliche Grussworte an die Versammlung und lädt die Anwesenden im Namen der Gemeinde herzlich zum Abendessen im Rest. Kommod ein. An dieser Stelle möchte die LIPO dem Vorsteher Herr Öhri Christian ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Einladung aussprechen.

2. Wahl der Stimmzähler/-innen

Als Stimmzähler werden Frau Hildegard Corba und Frau Lotte Bühler vorgeschlagen.

Die zwei Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 18. Vereinsversammlung vom 04.06.2024, im Rest. Schäfle, Triesen

Das Protokoll der 18. Vereinsversammlung 2024 ist im Jahresbericht auf den Seiten 11 bis 14 und auf der LIPO-Homepage publiziert.

Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet und das Protokoll wird von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Herr Josef Marxer

Im LIPO-Jahresbericht auf den Seiten 7 und 9 ist der Jahresbericht des Präsidenten publiziert und ist auch auf der Homepage nachlesbar.

Der Präsident geht auf den Verein eHealth ein, in dem die LIPO vertreten ist. Zweck des Vereins ist, Entwicklungen zu beobachten, um Gesellschaft, Politik, Leistungserbringende, Versicherte und Patienten zu informieren sowie die richtigen Themen anzustossen, damit die Gesellschaft als Ganzes profitiert. Während zu Beginn die Einführung des Elektronischen Gesundheitsdossiers (eGD) im Fokus stand,

begleitet der Verein eHealth die gesamte digitale Transformation des Gesundheitswesens.

In der Kommission zur Weiterentwicklung des Elektronischen Gesundheitsdossiers (eGD) ist die LIPO ebenfalls vertreten. Dieses Gremium wurde vom Amt für Gesundheit und Amt für Informatik ins Leben gerufen, um die Weiterentwicklung des eGDs zu koordinieren.

Jährliche Prämien erhöhungen zeigen auf, dass die Gesundheitskosten pro Kopf stärker als Wirtschaft und Kaufkraft wachsen. Diese Entwicklung ist nicht nachhaltig und gefährdet langfristig Zugang und Leistungsangebot in unserem Gesundheitswesen.

Mit der Einführung des eGDs sowie der eID wurde ein Grundstein gelegt, damit Patienten/innen die Möglichkeit haben, ihre behandlungsrelevanten Informationen an einem zentralen Ort abzulegen. Die Leistungserbringer sind verpflichtet, diese Daten zu ergänzen. Der sichere Zugriff geschieht über die eID.li. Derzeit ist das eGD noch eine In-sellösung für Liechtenstein, das sich in den nächsten Jahren ändern sollte. Das eGD soll dazu dienen, Patientendaten zwischen Patient und Arzt zu nutzen.

Die künstliche Intelligenz (KI) wird zunehmend zum festen Bestandteil moderner Gesundheitssysteme. Sie unterstützt und verbessert die Qualität und Geschwindigkeit medizinischer Entscheidungen von der Triage bis zur Auswahl geeigneter Therapien. Auch administrative Prozesse sind aktuell im Umbruch. Zunehmend erstellt KI automatische Berichte, analysiert Befunde aus verschiedenen Fachrichtungen und hilft so, Fachkräfte zu entlasten. KI-Assistenten im eGD helfen Patienten, Befunde zu interpretieren und könnten künftig an Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen oder Medikamente erinnern. KI kann personalisierte Behandlungsoptionen unterstützen und durch die Auswertung von Datenquellen auch zur öffentlichen Gesundheit beitragen. Damit fördert KI den Wandel hin zu einer vorausschauenden, datenbasierten und evidenzbasierten Gesundheitsversorgung.

Der Bericht des Präsidenten steht zur Diskussion und wird von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

5. Tätigkeitsbericht der Geschäftsstellenleiterin Frau Linde Tiefenthaler

APOTHEKE AM POSTPLATZ

Postplatz 2 / Postfach 43 / FL – 9494 Schaan

Telefon: +423 233 55 55 / info@dieapotheke.li



ARGUS

Ja sicher.



Wenn jede Minute zählt



- | 24/7 Hilfe
- | Mehr Sicherheit
- | Mehr Unabhängigkeit



www.hausnotruf.li

Tel: +423 377 40 66 | Mail: hausnotruf@argus.li

Den Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle findet sich im Jahresbericht auf den Seiten 19 und 21 und ist auf der LIPO-Homepage publiziert.

Die Geschäftsstelle war auch im zurückliegenden Jahr mit 100 Anfragen konfrontiert, welche grösstenteils aus dem Sozialversicherungsbereich stammen.

Auffällig ist, dass sich zunehmend Personen an die LIPO wenden, die angeben, keinen Arzt bzw. Hausarzt zu finden, da die bestehenden Praxen keine neuen Patienten mehr aufnehmen bzw. aufnehmen können. Dieser Trend setzt sich auch im laufenden Jahr fort. Die Problematik ist auch bei Fachärzten insbesondere der Psychiatrie bekannt. Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten, ist es dringend nötig, die Zulassungsbedingungen für Ärzte neu zu regeln bzw. das Regelungsgefälle zum benachbarten Ausland abzubauen, konkret betrifft das die Bedarfsplanung.

Neben der Versorgungssicherheit sind für die Versicherten auch die Kosten, respektive die Prämienbelastung relevant. Seit dem Jahr 2019 werden in der OKP zunehmend stationäre Spitalleistungen nur noch als ambulante Leistungen von den Kassen bezahlt. Wie die Krankenkassenstatistik zeigt, weisen die ambulanten Spitalkosten ein überdurchschnittliches Wachstum auf. Das hat zur Folge, dass die Prämienbelastung der Versicherten zunimmt, da die Kosten der ambulanten Spitalleistungen zu 100% von den Kassen – also von den Prämienzahlern-, die stationären Kosten hingegen zu 55% vom Land und nur zu 45% von den Kassen übernommen werden.

Um diese Kostenverschiebung auf den Prämienzahler zu vermeiden, hat der Schweizer Gesetzgeber im Dezember 2023 die einheitliche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, die sogenannte EFAS beschlossen, die allerdings erst ab dem Jahr 2027 wirksam wird. Liechtenstein hat die Regelung «ambulant vor stationär» umgehend aus der Schweizer Gesetzgebung übernommen über die Einführung der EFAS aber noch nicht entschieden. Um das primäre Ziel der einheitlichen Finanzierung nämlich die Entlastung der Prämienzahler zu erreichen, kann Liechtenstein jedoch die Schweizer Gesetzesvorlage nicht 1:1 übernehmen, sondern muss die Liechtensteiner Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Für die Unterstützung der LIPO ergeht ein Dank an alle Mit-

glieder, an die Regierung, den Vorstand und die Institutionen, welche die Tätigkeit der LIPO unterstützen.

Der Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle steht zur Diskussion und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Entgegennahme und Genehmigung

Jahresrechnung 2024

Revisionsbericht 2024

Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Herr Büchel Ernst, Vereinskassier verliest die Bilanz und Erfolgsrechnung vom Jahr 2024.

Das Vorstandsmitglied Frau Gstöhl Anita verliest in Vertretung von Herr Michael Kind den Revisionsbericht von 2024.

Die Jahresrechnung 2024 und der Revisorenbericht von 2024 stehen zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Jahresrechnung und Revisorenbericht werden von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt für das Jahr 2024 und wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt, ebenso wird die Entlastung der Revisionsstelle für das Jahr 2024 einstimmig genehmigt.

7. Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Statuten erfolgt die Bestellung der Revisionsstelle jeweils für ein Geschäftsjahr im Voraus.

Der Vereinsversammlung wird Herr Kind Michael, Konfidencia Anstalt, Vaduz für ein weiteres Jahr vorgeschlagen

Herr Kind Michael wird einstimmig als Revisionsstelle für das Vereinsjahr 2025 bestellt.

8. Varia

Unter Varia erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Vereinsversammlung wird um 20.35 Uhr vom Präsidenten geschlossen.

Mauren, Juni 2025

Herlinde Tiefenthaler, Protokoll

Marxer Josef, Präsident

web olutionär

Websites
Web Applikationen

sitewalk

www.sitewalk.com



Branding, das langfristigen Eindruck hinterlässt.

neuland.

Im alten Riet 153, Schaan www.neuland.li



SCHATZMANN & PARTNER

RECHTSANWÄLTE | NOTARIAT

naturfriseur

salon mano



mail@salon-mano.li
+423 373 23 60

Wir arbeiten konsequent mit bio-zertifizierten Produkten
für unsere Gesundheit und der Natur zuliebe.

Tätigkeitsbericht

der Geschäftsstelle 2025



Neben den 10 Vorstandssitzungen war die Geschäftsstelle auch im Jahr 2025 mit einer hohen Zahl von Beratungsanfragen beschäftigt und ausgelastet. Wie schon in den vergangenen Jahren stammte der grösste Teil der 109 Anfragen aus dem Sozialversicherungsbereich.

Die LIPO nimmt seit Ende 2024 wieder Einsitz in die Landesgesundheitskommission (LGK). Als Vertreterin der LIPO wurde vom Vorstand die Leiterin der Geschäftsstelle delegiert. Im Januar 2025 fand eine Sitzung zum Thema Pflegefachpersonen, im November 2025 eine Sitzung in Anwesenheit des neuen Gesellschaftsministers statt. Die LGK wurde beauftragt, neue Modelle (Hausarztmodell, HMO-Modelle etc.) zu prüfen und auszuarbeiten.

Der Vorstand hielt im März 2025 einen internen Workshop ab, in welchem die künftige Ausrichtung der LIPO diskutiert und Schwerpunkte der Arbeit definiert wurden.

Als Schwerpunkt wurde die Gestaltung einer neuen Webseite in Angriff genommen, mit dem Ziel, der LIPO zum 20-Jahr-Jubiläum im Jahr 2026 mit einem neuen Auftritt höheren Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung zu verschaffen.

Im April 2025 wurde der LIPO vom Ministerium für Gesellschaft ein Grobkonzept zur Umsetzung von Massnahmen aus dem Psychatriekonzept Liechtenstein (Mai 2024), nämlich den Aufbau eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes und einer Tagesklinik für Erwachsene, zuge stellt. Dieses Grobkonzept beruht im Wesentlichen auf zwei Workshops im November 2024 zum Thema intermediale psychiatrische und psychotherapeutische Angebote, an welchen die LIPO teilgenommen hatte.

Neben Lücken in der psychiatrischen, insbesondere der kinderpsychiatrischen Versorgung, macht sich in Liechtenstein seit längerem ein Ärztemangel in der Kinderpädiatrie und der Hausarztmedizin bemerkbar.

Um den Mangel an Kinderärzten etwas zu entschärfen, wurden zwei OKP-Verträge an Pädiater im benachbarten Graubünden vergeben. Etliche Klienten haben sich an die LIPO gewandt und von Schwierigkeiten berichtet, einen Hausarzt für ihre Kinder zu finden, wenn der Wechsel der Jugendlichen vom Kinder- zum Hausarzt ansteht. Auch melden sich immer wieder neu zugezogene Personen, die von keiner Hausarztpraxis aufgenommen werden, da deren Kapazitäten ausgeschöpft sind.

Ursache für den zunehmenden Ärztemangel in Liechtenstein und der Schweiz ist, dass seit Jahrzehnten eine ungenügende Anzahl von Ärzten ausgebildet wird, obwohl schon lange bekannt ist, dass einerseits Ärzte aus den geburtenstarken Jahrgängen in Rente gehen und junge Ärzte und Ärztinnen heute grossen Wert auf die work-life-balance legen.

In Liechtenstein kommt als zusätzliche Hürde auch noch die Bedarfsplanung ins Spiel. Dieses Regelungsgefälle zur benachbarten Schweiz sollte ehest möglich beseitigt werden.

Zudem wenden sich Medizinstudenten eher einer anderen Facharztausbildung als der Hausarztmedizin oder Kinderpädiatrie zu. Da im bisherigen auch in Liechtenstein übernommenen Ärztetarif TARMED Tarifpositionen der »Gerätemedizin« höher bewertet wurden als Positionen, die den Gesprächsbedarf betrafen, finden sich Kinder- und Hausärzte auch eher in den unteren Einkommensbereichen wieder. Ob der neue seit 01.01.2026 auch in Liechtenstein gültige neue Ärztetarif TARDOC daran etwas ändern wird, bleibt abzuwarten.

Mitgliederstatistik per 31.12.2024

Mitglieder:	173 Personen
Einzelpersonen:	60 Personen
Familien:	44 mit total 113 Personen

Anfragen an die LIPO im Jahre 2024

Rechtsanfragen	2
Krankenversicherung	28
Unfallversicherung	3
Invalidenversicherung	4
Arzt	11
Zahnarzt	1
Diverse Gesundheitsberufe LGD	1
Spital	10
Pflegeheim	1
Hauspflege	6
Diverse	33
Total	100

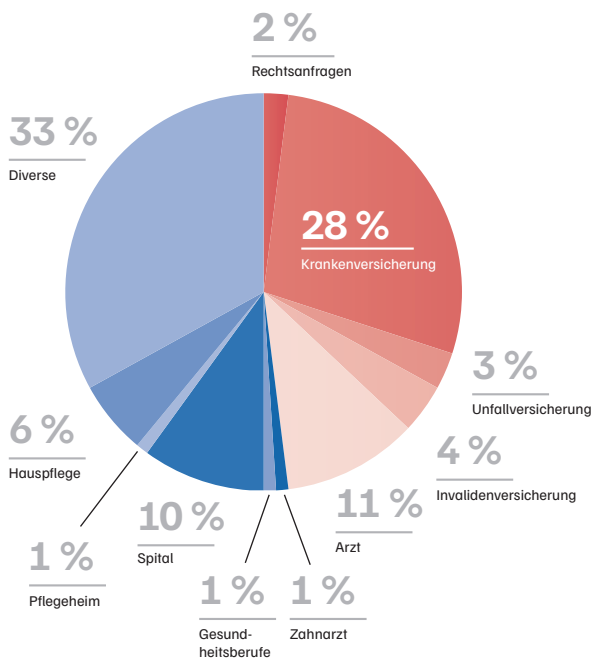
Mitgliederstatistik per 31.12.2025

Mitglieder:	168 Personen
Einzelpersonen:	58 Personen
Familien:	42 mit total 110 Personen

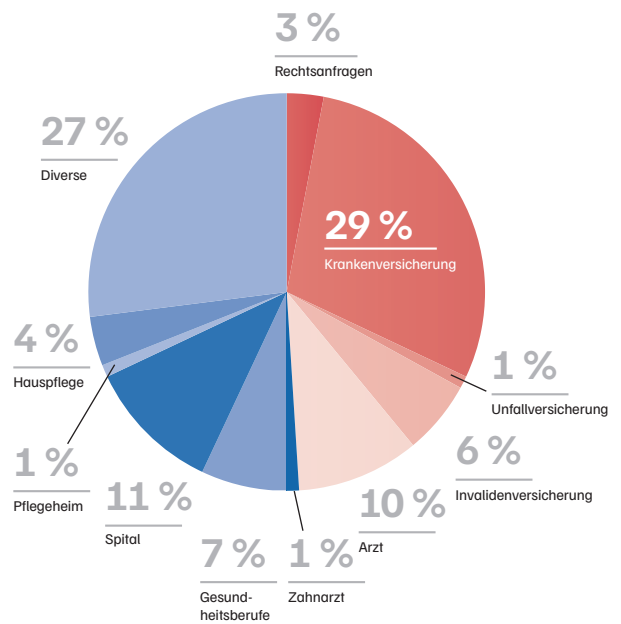
Anfragen an die LIPO im Jahre 2025

Rechtsanfragen	3
Krankenversicherung	33
Unfallversicherung	1
Invalidenversicherung	6
Arzt	11
Zahnarzt	1
Diverse Gesundheitsberufe LGD	8
Spital	12
Pflegeheim	1
Hauspflege	4
Diverse	29
Total	109

2024



2025




Wir machen sichtbar.

gutenberg

Nachhaltigkeit inklusive

Alle Dienstleistungen
und Produkte sind
klima- und CO₂-neutral

Gutenberg AG
Feldkircher Strasse 13 · 9494 Schaan
T +423 239 50 50 · office@gutenberg.li
www.gutenberg.li

 ClimatePartner



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)

Bilanz in CHF per 31.12.2025

	Bezeichnung	Saldo	Total
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
1020	Liechtensteinische Landesbank	31'804.65	
1021	Liechtensteinische Landesbank	10'901.56	
1090	Transitorische Aktiven	0.00	
	Total Umlaufvermögen		42'706.21
	Total AKTIVEN		42'706.21
PASSIVEN			
Fremdkapital			
2090	Transitorische Passiven	800.00	
	Total Fremdkapital		800.00
2100	Vereinsvermögen		41'906.21
	Total PASSIVEN		42'706.21

Ruggell, 13.01.2026

Kassier: Ernst Büchel



IHR REGIONALER PARTNER FÜR IMMOBILIENFRAGEN

Die Wohnbedürfnisse ändern sich im Laufe des Lebens. Ob Verkleinerung, Alterswohnung oder Verkauf – wir bieten massgeschneiderte Beratung und Lösungen, die auf Ihre Bedürfnisse perfekt abgestimmt sind.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE IM DETAIL

- Umfassende Beratung zu Erbfragen im Immobilienbereich
- Immobilienberatung
- Verkauf und Vermietung
- Beratung für Umbaumaßnahmen
- Liegenschaftsverwaltung für Mehrfamilienhäuser
- Allgemeine Bauherrenvertretung



Dieter Büchel berät Sie gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Geschäftsführer und Mitinhaber
dieter.buechel@axalo.com
+423 388 29 24

AXALO[®]
Immobilien AG

Im Krüz 2, 9494 Schaan

Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Bezeichnung		Saldo	Total
ERTRAG			
6000	Landesbeitrag	25'000.00	
6001	Mitgliederbeiträge	5'420.00	
6002	Spenden / Inserate	6'380.00	
6003	Beratungsgutschriften	100.00	
6050	Sonstige Erlöse	0.00	
7100	Zinserträge	59.75	
	Total ERTRAG	36'959.75	36'959.75
AUFWAND			
4000	Gehälter	22'800.00	
4001	Kosten Sozial-Leistungen	0.00	
4100	Büromiete	6'000.00	
4220	Bankspesen	131.40	
4311	Unterhalt / Homepage / Computer	5'788.10	
4510	Versicherung für Organhaftpflicht	0.00	
4760	Buchhaltung / Revision	800.00	
4761	Beratungshonorare Anwalt	540.50	
4786	Diverse Auslagen	548.65	
4790	Büromaterial	978.60	
4800	Öffentlichkeitsarbeit / Werbekosten	5'205.25	
	Total AUFWAND	42'792.50	42'792.50
	Einnahmen-Überschuss		-5'832.75

Ruggell, 13.01.2025

Kassier: Ernst Büchel

Michael Kind

Nellengasse 20
9491 Ruggell
Liechtenstein

Tel.: +423 375 00 66
mk@konfidencia.li

An die Vereinsversammlung des Vereins Liechtensteinischer Patientenorganisation (LIPO)

Ruggell, 5. März 2026

Sehr geehrte Vereinsmitglieder
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben.

Ich stelle fest, dass die Buchführung mit der Jahresrechnung übereinstimmt, dass die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten wurden und die Bewertungen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen.

Ich empfehle die Jahresrechnung, welche eine Bilanzsumme von CHF 42'706.21 und einen Ausgaben-Überschuss von CHF 5'832.75 ausweist zu genehmigen und dem Vorstand entsprechende Entlastung zu erteilen.

Ich danke für das Vertrauen.



Michael Kind

Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)

Budget 2026

Bezeichnung		Saldo	Total
ERTRAG			
6000	Landesbeitrag	25'000.00	
6001	Mitgliederbeitrag	5'700.00	
6002	Spenden / Inserate	6'000.00	
6003	Beratung -Honorare, -Spenden	0.00	
6050	Sonstige Erlöse	0.00	
7100	Zinserträge	100.00	
	Total ERTRAG	36'800.00	36'800.00
AUFWAND			
4000	Gehälter	22'800.00	
4001	Kosten Sozial-Leistungen	0.00	
4100	Büromiete	6'000.00	
4220	Bank -Spesen / -Gebühren	150.00	
4311	IT, Unterhalt / Homepage / Telefon	9'500.00	
4510	Versicherung für Organhaftpflicht	0.00	
4760	Buchhaltung / Revision	800.00	
4761	Honorae für Beratungen - Anwalt	1'000.00	
4786	Diverse Auslagen	500.00	
4790	Büromaterial / Verw.-Spesen / Porto	1'000.00	
4800	Öffentlichkeitsarbeit / Werbekosten	5'000.00	
	Total AUFWAND	46'750.00	46'750.00
	Ausgabenüberschuss		-9'950.00

Ruggell, 11.02.2026

Kassier: Ernst Büchel

Nachtrag:

Genehmigt vom Vorstand, Protokoll Nr. 127 vom 02.04.2025

Konto 4311 wir von CHF 2'500,00 auf CHF 9'500,00 korrigiert (Kosten Webseite)

Genehmigt vom Vorstand, Protokoll Nr. 135 vom 21.02.2026

Liechtensteiner Patientenorganisation (LIPO)

Budget 2027

	Bezeichnung	Saldo	Total
ERTRAG			
6000	Landesbeitrag	25'000.00	
6001	Mitgliederbeitrag	5'500.00	
6002	Spenden / Inserate	6'200.00	
6003	Beratung -Honorare, -Spenden	100.00	
6050	Sonstige Erlöse	0.00	
7100	Zinserträge	0.00	
	Total ERTRAG	36'800.00	36'800.00
AUFWAND			
4000	Gehälter	22'800.00	
4001	Kosten Sozial-Leistungen	0.00	
4100	Büromiete	6'000.00	
4220	Bank -Spesen / -Gebühren	150.00	
4311	IT, Unterhalt / Homepage / Telefon	1'500.00	
4510	Versicherung für Organhaftpflicht	700.00	
4760	Buchhaltung / Revision	800.00	
4761	Honorare für Beratungen - Anwalt	800.00	
4786	Diverse Auslagen	1'600.00	
4790	Büromaterial / Verw.-Spesen / Porto	1'000.00	
4800	Öffentlichkeitsarbeit / Werbekosten	6'300.00	
	Total AUFWAND	41'650.00	41'650.00
	Ausgabenüberschuss		-4'850.00

Ruggell, 11.02.2026

Kassier: Ernst Büchel

Genehmigt vom Vorstand, Protokoll Nr. 138 vom 10.03.2026



GRAFIK . PR . KOMMUNIKATION .
MARKETING . BÜCHER . FILME
MEDIENBUERO Oehri & Kaiser AG

Wir visualisieren *Ihre Ideen.*



Essanestrasse 116 | Postfach 146
FL-9492 Eschen | +423 375 90 00
info@medienbuero.li | www.medienbuero.li

Herausgeber der
lie:zeit

36'800.00

Ertrag

41'650.00

Aufwand

-4'850.00

Ausgabenüberschuss

Budget 2027: Stand 21. März 2026



Neue Mitglieder – Herzlich willkommen

Einfach online
anmelden:
lipo.li/mitglied-werden
oder
QR-Code einscannen



Beitrittserklärung

zur Liechtensteiner Patientenorganisation LIPO

1) Mitgliedschaftsart*:

- Einzelperson: Mitgliedsbeitrag CHF 50.00 / Jahr
 Familie: Mitgliedsbeitrag CHF 70.00 / Jahr

2) Zusendung der Statuten*:

- ja
 nein

3) Persönliche Angaben (Hauptmitglied):

Anrede*: Frau Herr Divers

Vorname / Nachname*:

Strasse / Nr.*:

PLZ / Ort*:

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)*:

E-Mail*:

Telefon*:

4) Vorname / Nachname der Familienmitglieder**:

* Pflichtfelder

** Familienmitglieder: Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr